

12./13. Juli 2024 "Bayerische Eine Welt-Tage" mit "Fair Handels Messe Bayern" in Augsburg.



Auch 2024 lud das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zu den "Bayerischen Eine Welt-Tagen" mit "Fair Handels Messe Bayern" nach Augsburg ein.

Gekommen waren u.a. Eric Beißwenger, MdL (CSU),

Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales in der Bayerischen Staatskanzlei; Dr. Bärbel Kofler, MdB (SPD), Parl. Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ); Ulrike Bahr, MdB (SPD), stellv. Vorsitzende der Landesgruppe Bayern der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag; Cemal Bozoglu, MdL (Bündnis90 / Die Grünen), Sprecher für Strategien gegen Rechtsextremismus der Landtagsfraktion Bündnis90 / Die Grünen; Heike Heubach, MdB (SPD), Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen; Andreas Jäckel, MdL (CSU); Martin Scharf, MdL (FREIE WÄHLER), entwicklungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion der Freien Wähler; Stephanie Schuhknecht, MdL (Bündnis 90 / Die Grünen), Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses im Bayerischen Landtag; Dr. Simone Strohmayer, MdL (SPD), entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag; Peter Wachler, MdL (CSU), entwicklungspolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion. In den Infoshops ging es u.a. um Themen wie "Chancen des Lieferkettengesetzes", "Kommunale Partnerschaften mit dem Globalen Süden" oder auch Öffentlichkeitsarbeit. Es gab Aussteller-Rundgänge „Nachhaltige Beschaffung - Textilien“, auf der Terrasse wurde Kaffee geröstet und am Freitag gab es ein Gesprächskonzert und eine faire Weinprobe. Am Samstag fand ganztägig eine Mitmach-Klimakonferenz von „Fridays for future“ Augsburg statt. Auf der Empore gab es eine gut besuchte Kleidertausch-Party. Weitere Impressionen und Infos ab Seite 2 sowie unter: www.einewelt.bayern.

BMZ verfügt weitere „Verstaatlichung der Eine Welt-Arbeit“

Das in Sonntagsreden gerühmte Subsidiaritätsprinzip wird immer wieder auch vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) mit Füßen getreten. Staatliche Institutionen erledigen zunehmend Aufgaben, die auch private Akteure durchführen können. Oder das BMZ beendet partnerschaftliche Zusammenarbeit von staatlichen Institutionen mit der Zivilgesellschaft. Jüngstes Beispiel ist das Programm „Bildung trifft Entwicklung“. 2017 ist das Eine Welt Netzwerk Bayern in das bundesweite Konsortium aus mehreren zivilgesellschaftlichen Trägern und der staatlichen Durchführungsorganisation Engagement Global aufgenommen worden und musste sich damals dem gleichberechtigten Votum aller beteiligten Akteure stellen. 2024 hat das BMZ jedoch „verkündet“, dass diese vorbildliche Zusammenarbeit aufgelöst wird und Engagement Global die Entscheidungen im Programm allein trifft.

Bezüglich der seit Jahren voranschreitenden Verstaatlichung sei zudem erinnert: Das Eine Welt Netzwerk Bayern fordert seit Einrichtung in 2012 die Auflösung der Außenstelle von Engagement Global in Stuttgart. Auch hier bietet sich eine gute Möglichkeit zur „Entstaatlichung“.



12. Juli 2024: „Förderschecks“ an vier Partnerschaftsgruppen überreicht

Bei den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ überreichte Staatsminister Eric Beißwenger „Förderschecks“ im Rahmen des Projektes „Entwicklung in Partnerschaft“.

Alle Preisträger / weitere Infos siehe Seite 16.

2.7.2024: Im Gespräch mit den Freien Wählern

Zum ausführlichen Gespräch über "Eine Welt-Themen" lud die Fraktion der FREIEN WÄHLER den Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. in den Bayerischen Landtag ein. Mit den Abgeordneten Ulrike Müller, Martin Scharf, Wolfgang Hauber, Felix Locke wurden u.a. thematisiert die "Entwicklungspolitischen Leitsätze des Landtags", "Fairer Handel", das "Eine Welt-Promotorinnenprogramm", die Bildungsangebote der bayerischen "Eine Welt-Stationen", das Projekt "Eine Welt-Kita: fair und global", nachhaltige Beschaffung und die bevorstehenden "Bayerischen Eine Welt-Tage" am 12./13. Juli 2024 in Augsburg.



Foto: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



www.einewelt.bayern

Bayerische Eine Welt-Tage
mit Fair Handels Messe Bayern

07. Juli 2023
Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

08. Juli 2023
Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg







27.4.2024, Bayreuth: Zukunftswerkstatt für Weltläden

Am 27. April 2024 trafen sich 15 Teilnehmer:innen zur Zukunftswerkstatt Weltläden im ev. Bildungswerk in Bayreuth. Nach Vorstellungs- und Fragerunde bildeten sich drei Gruppen heraus: Wie kann man den Weltladen ökonomischer machen? Wie bekommen wir junge Menschen in den Weltladen? Wie gestalten wir den Weltladen zeitgemäß?

Kontakt: heike.rahn@sidew.de



14.5.2024, Immenstadt: Fairtrade-Town-Vernetzungstreffen

Am 14. Mai 2024 luden die Steuerungsgruppe der Fairtrade Town Immenstadt und der Weltladen Buchloe / die Eine Welt-Promotorin die Fairtrade Towns der Region Schwaben-Süd zu einem Austauschtreffen ins Rathaus nach Immenstadt ein. Den inhaltlichen Input zum Thema Nachhaltiger Tourismus & Fairtrade Towns übernahm Laura Schmidt, Nachhaltigkeitsbeauftragte der Allgäu GmbH. Die Teilnehmenden erfuhren, welche Bestrebungen es bereits gibt, Tourismus und Wirtschaft im Allgäu nachhaltiger aufzustellen, um so zur Umsetzung der SDGs in der Region beizutragen, und fanden Anknüpfungspunkte für die eigene Arbeit in den Steuerungsgruppen. Im Anschluss nutzten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auszutauschen und gemeinsame Ideen zu entwickeln.

Kontakt: Dorothee Holuba, promotor_in.schwaben.sued@t-online.de



16.5.2024, Trostberg: Vernetzungstreffen Fairtrade-Towns

In Kooperation mit der Fairtrade-Town Trostberg fand das regionale Fairtrade-Towns Austausch- u. Vernetzungstreffen am 16. Mai 2024 im Postsaal Trostberg statt. Die Stadt Trostberg bzw. die Aktiven aus der Fairtrade-Steuerungsgruppe und aus Bildungseinrichtungen stellten die in Kooperation mit der Stadtverwaltung Trostberg angeschafften und dort ausleihbaren Bildungskisten vor. Im Anschluss tauschten sich die Vertreter von über zehn Kommunen der Region Oberbayern Süd-Ost zu der Fragestellung aus: "Wie binden wir junge Menschen mehr in unsere Arbeit für eine nachhaltige u. lebenswerte Zukunft in der Kommune mit ein?" Kontakt: Sandra Mulzer, mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de



8.6.2024, Marktredwitz: Ausstellungseröffnung

Am 8. Juni 2024 wurde die Ausstellung „Glänzende Aussichten - 99 Karikaturen zu Klima, Konsum und anderen Katastrophen“ von Misereor in der MAKkultur der Stadt Marktredwitz durch den 2. Bürgermeister Herrn Horst Geißel eröffnet. Dieser betonte, dass es gilt, den Humor nicht zu verlieren und dadurch ins Nachdenken zu kommen. Als ehemaliger Schulrat betonte Herr Geißel, wie wichtig er diese Ausstellung findet, vor allem als Angebot an die Schulen in den Landkreisen Marktredwitz und Tirschenreuth. Der Weltladen Marktredwitz sorgte für den Stehempfang mit fairem Imbiss und Getränken. Die Ausstellung war bis zum 28. Juni zu sehen. Kontakt: heike.rahn@sidew.de



13.6.2024, online: Partnerschaftsgruppentreffen Oberfranken

15 Vertreterinnen von Partnerschaftsgruppen stellten Ihre Partnerschaftsprojekte vor. Dorcas Parsalaw von "Mission EineWelt", studierte Juristin mit dem Schwerpunkt Menschenrechtsfragen, gab dabei einen Einblick in ihre Arbeit und einen „Südblick“ auf die Partnerschaftsarbeit. Zudem ging sie der Frage nach, wie die SDGs, die nachhaltigen Entwicklungsziele der UN, die Partnerschaften zwischen Süd und Nord bereichern können.

Kontakt: heike.rahn@sidew.de oder kirstin.wolf@sidew.de



18.6.2024, Bamberg: Vortrag zu BNE / Globalem Lernen

Am 18. Juni 2024 referierte Eine Welt-Promotorin Kirstin Wolf in Bamberg vor 25 Lehrer:innen des BNE-Teams Oberfranken und weiteren Lehrkräften aus Oberfranken über die praktische Umsetzung von "Bildung für nachhaltige Entwicklung" / "Globalem Lernen" im Unterricht. Thema des Tagung war: „BNE: Impulssetzung und Entwicklung unterschiedlicher Schulprojekte – Wie kommt man ins konkrete Handeln?“

Kontakt: kirstin.wolf@sidew.de

7.7.2024, Roth: Fair Handelsstand auf "Challenge Roth Expo Triathlon"

Im Rahmen des "Challenge Roth Triathlon" unterstützte die Eine Welt-Fachpromotorin Aarti Lüdcke eine Kooperation des Fairtrade-Landkreises Roth mit den Weltläden Roth, Hilpoltstein und Rednitzhembach. An einem Stand der "Challenge Roth Expo Triathlon" wurden fair gehandelte Produkte präsentiert. Kontakt: Aarti Lüdcke, luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de

**DEMNÄCHST:****10.9.2024, online: Vernetzungstreffen für Partnerschaftsgruppen**

In Kooperation mit Dr. Gerhard Rott vom Bistum Eichstätt, Referat Weltkirche und Dekanatsmissionspfarrer Christof Meißner, des Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirks Pappenheim, lädt der Welt-Brücke Eichstätt e.V., vertreten durch die Eine Welt-Regionalpromotorin, am 10.09.2024, 18.00 - 20.00 Uhr, zum Partnerschaftsgruppen-Treffen ein. Referentin Denice Kanda von Mission EineWelt wird die Fragestellung „Wie kann Partnerschaftsarbeit auf Augenhöhe und mit Selbstbestimmung gelingen?“ vertiefen und gemeinsam mit den Teilnehmenden Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit reflektieren. Eingeladen sind alle (sowohl kirchliche, als auch nicht-kirchliche) Gruppen und Personen, die eine Partnerschaft mit dem Globalen Süden pflegen u. weitere Interessierte. Kontakt: Marie Döpke, promo@welt-bruecke.de

17.9.2024, Eichstätt: Austausch-Treffen für Fairtrade-Schools

In Kooperation mit Herrn Alexander Steindl, Mittelschule Schottenau Eichstätt, lädt der Welt-Brücke Eichstätt e.V., vertreten durch die Eine Welt-Regionalpromotorin, am Dienstag, 17. September 2024, zum Austausch-Treffen der Schulen ein. Der Schwerpunkt wird auf den Themen Globales Lernen/BNE liegen. Lehrkräfte aller Schularten und Interessierte sind willkommen! Anmeldung bis 12.9.2024: promo@welt-bruecke.de

**02.10.24, Sonthofen: Vernetzungstreffen der Fairtrade-Schools Schwaben-Süd**

Am 02. Oktober laden die Staatliche Realschule Sonthofen und die Eine Welt-Promotorin im Namen des Weltladens Buchloe alle Fairtrade Schools, Multiplikator:innen und Interessierte zu einem Vernetzungs- und Austauschtreffen rund um Globales Lernen an die Realschule Sonthofen ein. Kontakt: Dorothee Holuba, promotor_in.schwaben.sued@t-online.de

**15.10.2024: Vernetzungstreffen Globales Lernen**

Vernetzungstreffen Globales Lernen für die Region "Oberbayern-Süd" am Dienstag, 15.10.2024, ab 16.00 Uhr. Weitere Infos demnächst bei Leonie Müller, ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de

16.10.2024, Bamberg: Fairtrade-Schools-Treffen Oberfranken-West

16. Oktober 2024: Fairtrade-Schools-Treffen am Eichendorff-Gymnasium in Bamberg. Weitere Infos bei Eine Welt-Promotorin Kirstin Wolf, kirstin.wolf@sidew.de

**24.10.2024, Traunstein und 12.11 2024, Bad Endorf: Fairtrade-School-Treffen**

Austausch- und Vernetzungstreffen für Fairtrade-Schools - Anmeldungen bis 18.10.2024. Weitere Infos bei Eine Welt-Regional-Promotorin Sandra Mulzer, mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

**21.11.2024, München: bayernweites "Forum nachhaltige Beschaffung"**

Forum nachhaltige Beschaffung - für bayerische Behörden, Ämter und Institutionen: Am Donnerstag, 21. November 2024 - weitere Infos demnächst unter <https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/fachpromotorin-nachhaltige-beschaffung> bzw. bei Eva Bahner, bahner@eineweltnetzwerkbayern.de

Weitere Informationen zum Promotor:innen-Programm in Bayern sowie zu den in den einzelnen Regionen jeweils aktuell geplanten Veranstaltungen unter www.eine-welt-promotoren-bayern.de Dort finden Sie auch die aktuellen Rundbriefe der einzelnen Promotorinnen.

BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG



Neues BtE-Team

Seit Mai 2024 bereichert Jenna Cho als Projektreferentin unser Team mit ihren Erfahrungen und ihrem interkulturellen Hintergrund. Herzlich Willkommen liebe Jenna!

Hallo, mein Name ist Jenna Cho und ich bin seit 2. Mai als Projektreferentin neu im BtE-Team. Kurz zu mir: ursprünglich komme ich aus Südkorea, in Deutschland wohne ich seit etwa 11 Jahren. Ich habe an der Uni Bamberg Politikwissenschaft und an der Uni Augsburg Umweltethik studiert. Nach meinem Abschluss war ich als Umweltpädagogin in einer Jugendherberge im Nationalpark Bayerischer Wald tätig und habe mit Schulklassen verschiedene BNE-/Umweltbildungsprogramme durchgeführt. Außerdem engagiere ich mich seit über drei Jahren als Vorstandsmitglied der Werkstatt Solidarische Welt e.V. in Augsburg.

Da mir Themen Globalen Lernens bzw. BNE sehr am Herzen liegen, bin ich nun erfreulicherweise ein Teil des BtE-Teams und stehe euch/Ihnen ab sofort zur Verfügung. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



Im April 2024 haben wir zwei Fortbildungsabende im Onlineformat mit dem Thema **"Gewaltfreie Kommunikation (GfK) im Globalen Lernen"** durchgeführt. In den praxisorientierten Workshops haben wir uns mit den Grundlagen der GfK auseinandergesetzt und verschiedene Aspekte beleuchtet, die uns dabei unterstützen, eine empathische und bedürfnisorientierte Haltung in der Moderation von Gruppen einzunehmen. Ein zentraler Fokus lag dabei auf der Frage, wie wir trotz Meinungsverschiedenheiten konstruktiv zusammenarbeiten können und welche Bedürfnisse sowohl individuell als auch als Gruppe berücksichtigt werden müssen.

Im Juni haben wir in der Jugendbildungsstätte Unterfranken in Würzburg eine 2,5tägige Fortbildung zum Thema **„Globales Lernen im Spiegel der Natur“** durchgeführt. Diese Veranstaltung bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, neue Impulse für Globales Lernen zu erhalten, Kompetenzen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern, sowie eine intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Beziehung zur Natur. Die Mischung aus theoretischen Inhalten und praktischen Übungen sorgte für ein tiefgehendes Verständnis der Bedeutung nachhaltiger Entwicklung und motivierte die Teilnehmenden, aktiv zur Veränderung beizutragen. Die positiven Rückmeldungen und die engagierte Teilnahme spiegelten den Erfolg dieser Veranstaltung wider und unterstrichen die Notwendigkeit und den Wert solcher Bildungsangebote.



Bitte vormerken: Lehrkräfte-Fortbildung am 4.12.2024 zum Thema „Klimagerechtigkeit“ im EineWelt Haus München



Ansprechpartnerinnen für BtE Bayern

Projektreferentin: Jenna Cho
cho@eineweltnetzwerkbayern.de

Projektleiterin: Ines Kowalke
kowalke@eineweltnetzwerkbayern.de

Projektleiterin: Sophie Schuster
schuster@eineweltnetzwerkbayern.de

Telefon: 0821-650 72936





12. Juli 2024, 11.00 - 13.15 Uhr: Bayernweites „Fairtrade-School-Treffen“

Über 200 Schüler:innen aus ganz Bayern fanden sich im Vorfeld der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ erneut zum „Fairtrade-School-Treffen“ im Kongress Am Park in Augsburg ein. Nach einer gemeinsamen Einstiegsrunde mit Aileen Böckmann von Fairtrade Deutschland e.V. verteilten sich die Teilnehmenden auf die angebotenen Workshops. Dabei ging es um Themen wie „Klimagerechtigkeit“, „Nachhaltige Ernährung“, „Bittere Schokolade“, „Who made my clothes“ oder auch „Tanz als Medium entwicklungspolitischer Bildung“. Die begleitenden Lehrkräfte trafen sich währenddessen zu einer Austauschrunde, bei der zahlreiche Beispiele guter Praxis an Fairtrade Schulen ausgetauscht wurden.

Der Termin für das nächste bayernweite „Fairtrade-School-Treffen“ steht bereits fest: Freitag, 4. Juli 2025 von 11.00 - ca. 13.30 Uhr. Termine für regionale „Fairtrade-School-Treffen“ finden Sie auch auf der Seite der bayerischen Eine Welt-Pro motorinnen.

Weitere Infos: www.eineweltnetzwerkbayern.de/globales-lernen



Smoothie-Bike zum Ausleihen für (Schul-) Veranstaltungen

Auch für den Einsatz an Schulen sehr geeignet, wie eine Teilnehmerin beim Lehrkräfteaustausch des Fairtrade-Schools-Treffen aus Erfahrung berichtete: Erst in die Pedale treten, dann faire Smoothies genießen! Das Smoothie-Bike ist ein echter Hingucker und bringt Spaß, Fitness, Ernährung und Nachhaltigkeit zusammen.

Reservierungen: Annegret Lueg,
Tel: 0821 / 650 72 938
verwaltung@eineweltnetzwerkbayern.de

Infos: www.eineweltnetzwerkbayern.de/service/ausstellungen



GLOBALISIERUNG VON SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

Freitag, 12. Juli 2024, 10.30 - 13.15 Uhr:

19. „Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt – Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. lud in Kooperation mit Fairtrade-Deutschland zum 19. "Runden Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung" am 12.7.2024 in Augsburg ein. Die Veranstaltung richtete sich an kommunale Mitarbeiter:innen, Bürgermeister:innen, Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen, Mitglieder von Gemeinderäten / Stadträten und weitere Interessierte. Im Fokus standen die Darstellung von guten Beispielen aus der Praxis sowie der Austausch der Akteure untereinander.

Weitere Infos: www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung



Freitag, 15. November 2024, ca. 13.30 - ca. 17.30 Uhr

19. "Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen"

München, bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

In Kooperation mit dem "BUND Naturschutz in Bayern e.V."

u.a. mit:

- Tobias Gotthardt MdL, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
- Marco Hühn, Deuter Sport GmbH, „Due Diligence Ansatz und Umsetzung in der Supply Chain“
- Isabel Gomez, Cradle to Cradle - Wiege zur Wiege e.V. (C2C), „C2C-Unternehmen und -Projekte für die Transformation der Wirtschaft“
- Carla-Marie Wiemer, Faber-Castell AG, „Umsetzung Lieferketten-Sorgfaltspflichten-Gesetz: Herausforderungen und Ausblick“

Anmeldung und Rückfragen:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Vivien Führ

Tel.: 089 / 416 163 203, fuehr@eineweltnetzwerkbayern.de

Weitere Infos demnächst unter www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr

Die "erweiterten Tagungsdokumentationen" zu den bisherigen Runden Tischen siehe www.eineweltnetzwerkbayern.de/publikationen



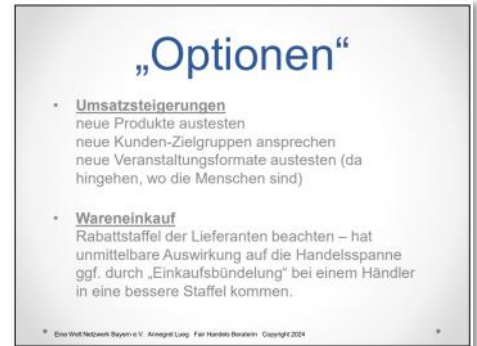


FAIR HANDELS-BERATUNG BAYERN



12.7.2024: "Kosten steigen, Umsatz nicht - Hilfe wie gehen wir damit um?"

Am Freitag, den 12.7.2024 fand in Augsburg (im Rahmen der Bayerischen Eine Welt-Tage) ein Infoshop mit Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg zum Thema: "Kosten steigen, Umsatz nicht - Hilfe wie gehen wir damit um?" für Weltläden statt. Die Rahmenbedingungen bescheren derzeit steigende Kosten, u.a. bei Wareneinkauf, Energie und Personal. Umsatzsteigerungen generieren sich bei aktueller Kaufzurückhaltung aber oft nicht von allein. Im gut besuchten Info-shop wurde besprochen, wie Weltläden hier gegensteuern können, um im Geschäftsbetrieb keine wirtschaftliche Schiefelage entstehen zu lassen. Insbesondere wurde erörtert, welche Stellschrauben und Optionen bei Wareneinkauf, Personal und Sonderaktionen ein Weltladen hat.



Weltladen-Barometer 2024 - Befragung läuft bis 8. September 2024

Alle Weltläden in Deutschland sind eingeladen, am "Weltladen-Barometer 2024" teilzunehmen - einer Abfrage zu grundlegenden Informationen von Weltläden und Weltgruppen in Deutschland. Die Befragung läuft bis 8. September 2024. Den Fragebogen zur Ansicht in PDF-Format finden Sie zum Download unter www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Fairer_Handel_in_Bayern/FH-Beratung/2024_Dateien/2024_Weltladen_Barometer_2024_Ansicht.pdf

Alle Weltläden erhalten eine individuelle Einladungs-Email mit den Zugangscodes. Sollten Sie hier keinen Email-Eingang haben, bitte eine kurze Nachricht an lueg@eineweltnetzwerkbayern.de.

Das Weltladen-Barometer wird in enger Zusammenarbeit zwischen dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und dem Weltladen-Dachverband e.V. seit 2019 durchgeführt.

Ziel der Befragung ist es

- Zahlen über die Gesamtsituation von Weltläden und längerfristige Trends zu erhalten,
- Weltläden eine Vergleichsmöglichkeit zu anderen Weltläden zu bieten
- Lieferanten und Produzenten eine bessere Datengrundlage für ihre langfristige Produktions- und Absatz-Planung bereit zu stellen
- Zahlenmaterial zu erhalten, das für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden kann

Alle teilnehmenden Weltläden erhalten eine individuelle Rückmeldung (einen Vergleich des eigenen Ladens mit Durchschnittswerten aller teilnehmenden Weltläden). Für Weltläden, die die Umfrage noch nicht kennen, steht eine Muster-Rückmeldung zur Verfügung:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Fairer_Handel_in_Bayern/FH-Beratung/2024_Dateien/WL_Baro_2023_Muster_Rueckmeldung.pdf

04./07./13. November 2024 : Online-Grundkurs Fairer Handel

Eine Einführung für Weltladen-Mitarbeiter:innen und Interessierte am Fairen Handel.

Der Grundkurs behandelte Ziele, Akteure und Kriterien des Fairen Handels. Die Vielfalt der Zeichen und Siegel im Fairen Handel nehmen stetig zu – hier den Überblick zu behalten ist gar nicht so leicht. Welche Siegel stehen für den Fairen Handel, wie sie die internationale Definition vorgibt? „Labels“ stehen für bestimmte Botschaften und/oder zugesicherte Eigenschaften. Sie sollen dem Verbraucher eine Hilfestellung beim täglichen Einkauf geben. Auch in den Weltläden hat die Vielfalt an Zeichen und Labeln auf den Verpackungen zugenommen. Wie gebe ich der Vielfalt von Labeln und Zeichen eine sinnvolle Ordnung? Wie beantworte ich kompetent die Fragen der Kunden und Verbraucher? An einem Produktbeispiel werden die Aspekte konkretisiert sowie die aktuellen Herausforderungen thematisiert.

Online-Kurs mit drei Modulen zu je 90 Minuten - jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr

Referentinnen: Annegret Lueg, Fair Handels Beraterin, Andrea Gerung, Bildungsreferentin, Arbeitskreis solidarische Welt Landshut e.V.

EINE WELT-KITA: FAIR UND GLOBAL



Zertifizierungsfeiern für neue Eine Welt-Kitas

Ebenso vielfältig und bunt, wie die Aktivitäten und Schwerpunkte der Eine Welt-Kitas, sind die Auszeichnungsfeiern:



Bereits im März erhielt der **Waldkindergarten Abensberg** die Urkunde im Rahmen eines Osterbrunches, zu dem neben dem Kita-Team unter der Leitung von Laura Pawlitschek, Kindern und Eltern auch die 3. Bürgermeisterin Marion Huber-Schallner, der Hauptamtsleiter Andreas Müller sowie Klara Wirthensohn, Gudrun Dittberner und Albert Steber vom Eine-Welt-Forum Abensberg e.V. eingeladen waren. Letztere hatten neben der Urkunde auch faire Gummibärchen für die Kinder als Überraschung dabei. Stolz schmückt nun das Schild mit dem Logo der Eine Welt-Kita den Bauwagen des Waldkindergartens.



Die Kita „**Rappelkiste**“ in Ingolstadt erhielt die Urkunde beim Sommerfest, das dieses Jahr am 20. Juni stattfand. Mit dem Team um Einrichtungsleiterin Sabine Weith freuten sich Bürgermeisterin Petra Kleine, sowie Adelinde Schmid, Leiterin des Amts für Kinderbetreuung und -bildung und Gerlind Saller, Fachbereichsleiterin Eltern und Organisation. Nach der Übergabe der Urkunde und einem „Eine Welt-Kita-Song“ der Kinder konnten sich die Anwesenden u.a. mit selbstgebackenem Knäckebrot und drei Aufstrichen aus bio-fairen Zutaten sowie selbst gemachter Limonade stärken.



Der **Ainringer Kindergarten Mooswichtel** wurde als erster Eine Welt-Kindergarten im Berchtesgadener Land ausgezeichnet. Im Rahmen eines kleinen Sektempfangs mit musikalischer Begleitung der Kindergartenkinder begrüßte die Kindergartenleitung den stellvertretenden Landrat, den Bürgermeister, die Pfarrer der evangelischen und katholischen Kirchen und den Elternbeirat, um gemeinsam die Auszeichnung zu feiern. Von Anbeginn unterstützten die Fairtrade-Kommune Ainring sowie der Weltladen Ainring die Kindergartenleitung und ihr engagiertes Team, diesen Weg des guten Miteinanders zu gehen. Dazu Rosi Pscheidl vom

Weltladen Mitterfelden bei der Zertifikatsübergabe: „Herzlichen Glückwunsch an Julia und ihr Team zur Auszeichnung "Eine Welt Kita: fair und global"! Was Julia und ihr Team den Kindern vermitteln, geht weit über den Erziehungsauftrag hinaus. Schon beim Betreten des " Containerkindergartens" ist überall die Liebe ins Detail spürbar mit der die Räume mit den Kindern gemeinsam gestaltet werden. Es ist eine Freude, mit Euch und den Kindern zu arbeiten - Danke!“

In einem Bericht des Regionalfernsehens anlässlich der Auszeichnung kann mal mehr über die Mooswichtl erfahren: <https://www.rfo.de/mediathek/video/ainringer-mooswichtl-sind-fairekita/>



12./13. Juli 2024: „Bayerische Eine Welt-Tage“

Bei seinem Besuch der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ anlässlich der Eröffnungsfeier am 12. Juli schaute Staatsminister Eric Beißwenger, MdL, Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales in der Bayerischen Staatskanzlei, auch am Stand der „Eine Welt-Kita: fair und global“ vorbei. Auch zahlreiche Vertreter:innen aus Kommunen und Landkreisen sowie aus Weltläden nutzten die Gelegenheit, sich über das Projekt zu informieren. U.a. wurden dabei erste Absprachen für (Online-)Informationsveranstaltungen getroffen. Wenn auch Sie gerne eine solche Info-Veranstaltung für Kitas an Ihrem Ort anbieten möchten, wenden Sie sich gerne an schurse@eineweltnetzwerkbayern.de!

FAIRE BÄLLE

Infos zum „Fairtrade Fußball-Quiz Bayern“ bzw. „Fairtrade Bälle-Quiz für weiterführende Schulen“:
<https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/faire-baelle>



(c) Foto: Maya Thoma

Weltladen Erlenbach

Gleich zwei Schulen konnte der Weltladen Erlenbach zum erfolgreichen Fairtrade Bälle-Quiz gratulieren:

Links: Hr. Seeger vom Hermann-Staudinger-Gymnasium nimmt die Bälle von Fr. Mucha vom Weltladen Erlenbach entgegen.

Rechts: Schulleiter Matthias Witzel von der Realschule Erlenbach freut sich über die drei Bälle, die Fr. Ballsieper vom Weltladen Erlenbach überreicht. Sie werden neben dem Sportunterricht auch in der Mittagsbetreuung zum Einsatz kommen.



(c) Foto: Rainer Schäfer

Weltladen Ingolstadt

Der Weltladen Ingolstadt e.V. gratuliert der Nachmittagsbetreuung der Gnadenthal-Mädchenrealschule zur erfolgreichen Teilnahme am „Fairtrade-Fußball-Quiz Bayern“. Das Foto zeigt die Übergabe am 7.5.2024 an die Gruppe der Nachmittagsbetreuung mit Lucia Richter von der Gnadenthal-Mädchen Realschule (links) und Gabriele Schedl vom Weltladenteam (rechts).



Burghauser Fairtrade-Netzwerk engagiert für Faires Handeln vom Einkauf bis zum Fußballfeld



(c) Foto: Stadt Burghausen / köx

Schüler:innen der Maria-Ward-Realschule und der Franz-Xaver-Gruber Mittelschule besuchten mit Rektor Christian Bruckmaier und Religionslehrerin Stefanie Pittner das Burghauser Fairtrade-Netzwerk, um sich je ein fair gehandeltes Bälle-Set abzuholen. Vorab wurden im Unterricht über die Vorteile des fairen und nachhaltigen Handels diskutiert: über existenzsichernde Löhne am Anfang der Lieferkette, über das Ende von ausbeuterischer Kinderarbeit bis hin zu sicheren und menschenwürdigen Arbeitsbedingungen sowie Umwelt- und Naturschutz. Initiiert wurde die Aktion von der Eine Welt-Regionalpromotorin für die Region

Oberbayern Süd-Ost Sandra Mulzer, die dem Fairtrade-Netzwerk Burghausen im Rahmen eines Workshops viele Ideen und Informationen mit auf den Weg gegeben hatte.

Fairtrade-Stadt Rosenheim e.V.

Am 6.6.2024 überreichte Dr. Beate Burkl von der Fairtrade-Stadt Rosenheim e.V. die gewonnenen Bälle an die Philipp-Neri Sonderschule, die seit 2019 Fairtrade-Schule ist. „Die Bälle kamen sofort zum Einsatz und die Schüler:innen stellten sachkundig fest, dass die Qualität gut ist. Sie haben sich über Ihren Gewinn sehr gefreut und bedanken sich herzlich!“ Auf dem Foto vor den Schüler:innen zu sehen: Frau Spindler, Fairtradebeauftragte, Dr. Beate Burkl und Schulleiter Herr Kracker.



Weltladen Brannenburg

Der Weltladen Brannenburg gratuliert der Dientzenhofer Realschule zur erfolgreichen Teilnahme am „Fairtrade Bälle-Quiz“. Alle Fragen des bayernweiten Quiz konnten von den Schülern der 7. Klasse richtig beantwortet werden. Das Foto zeigt Helmut Enzinger vom Weltladen Brannenburg mit den Schüler:innen der Dientzenhofer Realschule Brannenburg bei der Ballübergabe vor dem Weltladen.

BERICHTE AUS DEN MITGLIEDSGRUPPEN

Aus dem aktuellen Info-Brief unserer Mitgliedsgruppe Char2cool über ein neues Projekt in Nord-Tansania: Von der Erde zum Teller: Ein Garten für die Maasai-Schule Eramatare!

Pflanzenkohle als Grundlage für Wohlstandsbildung und Ernährungssicherheit - Wie geht das? Mit Pflanzenkohle aus übriger Biomasse, wie Maisspindeln, Maisstroh und trockenem Bohnenkraut.

Wir legen einen Obst- und Gemüsegarten (ca. 2.000m²) für eine Schule der Maasai in Nord-Tansania an. Zur Umsetzung wurde eine Gartengruppe aus Frauen und Arbeitern der Schule und Schülern gegründet. Der entscheidende Faktor ist unsere Pflanzenkohle. Die Pflanzenkohle speichert Wasser und Nährstoffe, beschleunigt damit das Pflanzenwachstum und vervielfacht Erträge. Zudem ist Pflanzenkohle eine permanente Kohlenstoffsenke.

Unser Ziel: Die Eigenversorgung der Schule mit Obst und Gemüse und die eigenständige Erwirtschaftung von Überschüssen, die dem Schulbetrieb zufließen und die Abhängigkeit von Spenden verringern sollen. Zudem lernen die Kinder, wie man Gemüse erfolgreich anbaut. Zuhause auf der Farm oder im Hausgarten wächst viel weniger als im Schulgarten. Wenn die Schüler die Unterschiede sehen, geben sie die Erkenntnisse an die Familie weiter.

In einem weiteren Schritt wird für schulfremde Frauen ein Übungsgarten zum Erlernen und Trainieren von Fähigkeiten angelegt werden; so wollen wir Strukturen schaffen, damit Menschen sich selbst Ernährungssicherheit und Wohlstand schaffen können. Wir können die Bodenfruchtbarkeit in den Tropen nachhaltig erhöhen. (Stichwort: Terra Preta).

Für die Wasserversorgung und Grundwasserbildung haben wir im Rahmen dieses Projekts bereits 200 Versickerungsteiche angelegt, damit Regenwasser nicht einfach abfließt, sondern in den Boden einsickern kann. Nun kommt an jeden der 200 halbmondförmigen Teiche ein Obstbaum.

Mehr: <https://char2cool.org/>



Eine Welt Verein Harambee Güntersleben: Ausstellung zum Fairen Handel im Rathaus Güntersleben

Die Geschichte des Fairen Handels in Güntersleben von den Anfängen bis heute ist Thema einer Ausstellung im Rathaus in Güntersleben.

Die Ausstellung „Güntersleben fair unterwegs“ (Konzeption Petra Stumpf) mit ihren klar strukturierten und farblich gelungenen Bildern begeisterte bereits zur Vernissage die zahlreichen Besucher. Bürgermeister Freudenberger machte bei der Begrüßung deutlich, dass Güntersleben stolz auf die seit über 30 Jahren geleistete Eine-Welt-Arbeit sein kann. Auch die Landrätin Karen Heußner betonte das große Engagement für den Fairen Handel.

In Kurzfilmen wurde der faire Handel und seine Wirkungen vorgestellt; die Rhythmusgruppe Mbonda Lokito Percussion begeisterte die Besucher und animierte zum Mitmachen. Fachkundig führte Michael Röhm durch die Ausstellung, die vom 5.5.-21.12.2024 zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen ist. Die ersten Schulklassen haben sich bereits angesagt.

Weitere Infos: <https://weltladen.de/guentersleben/ausstellung/>

Kontakt: Werner Stumpf, wernerstumpf@web.de



Eine Welt-Verein-Erlenbach – Zur Nachahmung empfohlen

Am Erlenbacher Frühjahrsmarkt nahm der Eine-Welt-Verein Erlenbach mit einem Fairtrade-Glücksrad teil, das zur Nachahmung anregt: Die Glücksfelder waren mit selbstgemalten Bildern zum „Fairen Handel“ beklebt. Hier durfte jeder drehen und sollte mit seinen Worten kurz erklären, was das Bild wohl darstellen könnte. Natürlich wurde vom Betreuer sehr geholfen und jeder Teilnehmer bekam als Gewinn einen Mini-Muffin (natürlich mit Fairtrade-Zutaten). Eine super Sache, wo von Kindern bis zu den Senioren viele Marktbesucher teilnahmen und dadurch über den einen oder anderen Aspekt zum Fairen Handel aufgeklärt wurden. Themen: gerechte Preise, keine Kinderarbeit, Bildung, Umweltschutz-Bio-Anbau, partnerschaftliche Geschäftsverbindungen, Gleichberechtigung, ...

Kontakt: Leonore und Stefan Reis, info@weltladen-erlenbach.de



22. bis 24. August 2024: Secondhand Trachtenmarkt der aktion hoffnung

Vom 22. bis 24. August ist es wieder soweit: die aktion hoffnung veranstaltet im EineWeltHaus in München zum dritten mal einen Secondhand-Trachtenmarkt. Besucherinnen und Besucher erwartet eine tolle Auswahl an handverlesener Trachtenmode. Bei mehr als 2.000 Dirndl, Blusen, Schürzen, Jankern und Lederhosen bleibt kein Wunsch unerfüllt! Das Beste: mit den Erlösen unterstützt die aktion hoffnung Entwicklungsprojekte weltweit.

Für viele Menschen wird es immer wichtiger, Kleidung nachhaltig einzukaufen. Secondhand-Kleidung greift diesen Trend ganz besonders auf. Deshalb bietet der Markt die perfekte Gelegenheit, sich für das diesjährige Oktoberfest mit günstiger und ausgefallener Trachtenkleidung mit gutem Gewissen einzukleiden.



Herbstmesse der FAIR Handelshaus Bayern eG

Die diesjährige Herbstmesse findet am 19. und 20. September 2024 von 9:00 bis 16:00 Uhr in Amperpettenbach statt. Verteilt auf ein Festzelt, einen Außenbereich und unsere Verkaufsfläche präsentieren Importeure Produkte aus aller Welt. Sie stehen für Fragen rund um faire Produktion, Lieferketten oder nachhaltige Ansätze zur Verfügung. Zusätzlich könnt ihr euch auf interessante Vorträge freuen. Auch für das leibliche Wohl wird dank Foodtruck und Getränkestand gesorgt sein. Weitere Informationen sowie das Rahmenprogramm und die Ausstellerliste folgen in Kürze auf unserer Webseite: www.fairhandelshaus.de



Zur besseren Planung meldet euch gerne zeitnah bei uns an. Scannt dafür lediglich den QR Code mit eurem Handy. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Euer FAIR Handelshaus Team, Alte Kreisstraße 29, 85778 Haimhausen-Amperpettenbach



28. Internationaler Kongress Renovabis: Eine Mission haben – Glaubwürdig Zeugnis geben.

Zum Umgang mit Säkularisierung und religiöser Indifferenz in Europa.

Der 28. Internationale Kongress Renovabis vom 10.-12. September in Freising behandelt Säkularisierung und religiöse Indifferenz in Europa. Er beleuchtet, wie der christliche Glaube Hoffnung und Sinn vermitteln kann, besonders in ehemals kommunistischen Ländern Osteuropas. Der seit 1997 jährlich stattfindende Internationale Kongress Renovabis findet in seiner 28. Ausgabe nach sieben Jahren wieder einmal in Freising statt. Er dient der Information und Diskussion über wichtige Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft in Mittel- und Osteuropa, greift darüber hinaus aber auch Themen von gesamteuropäischer Bedeutung auf. Durch die Teilnahme von zahlreichen Gästen aus allen Teilen Europas hat sich der Kongress zu einem wichtigen Forum des Dialogs zwischen Ost und West entwickelt. Teilnahme auch per Livestream möglich.



Programm und Möglichkeiten zur Anmeldung finden Sie unter: www.renovabis.de/kongress
Kontakt: Renovabis e.V., kongress@renovabis.de

66. Aktion von Brot für die Welt | Bundesweite Aktionseröffnung 2024 in Bamberg

Wir laden Sie herzlich ein zur festlichen Eröffnung der neuen Spendenaktion von Brot für die Welt am 1. Adventswochenende in Bamberg.

Es beginnt mit einem Festabend mit den Bamberger Symphonikern und Eckart von Hirschhausen am Samstagabend: Unter dem Motto der Aktion „Wandel säen“ gestalten die Bamberger Symphoniker unter der Leitung von Petr Popelka mit Sängerinnen und Sängern aus Bamberger Chören ein hochwertiges musikalisches Programm. Dr. Eckart von Hirschhausen, Arzt und Klimaschutzler, führt durch das Programm. „Das Teuerste, was wir jetzt tun können, ist nichts“ lautet seine These, die er an diesem Abend u.a. mit der Projektpartnerin von Brot für die Welt, Gloria Nimpundu aus Burundi vertiefen wird. Karten hierfür können ab September direkt über die Symphoniker erworben werden.

Am Sonntag, den 1. Dezember 2024 wird die 66. Aktion mit einem Festgottesdienst in der St. Stephanskirche eröffnet. Mitwirkende dabei sind unter anderem: Pfarrerin Dr. Dagmar Pruin, Präsidentin von Brot für die Welt, Dr. Eckart von Hirschhausen und Gloria Nimpundu, Projektpartnerin aus Burundi. Der Gottesdienst wird ab 10:00 Uhr live in der ARD übertragen.

Weitere Infos zum Aktionsthema und der Eröffnung: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/aktionseroerfnung>



Weltladen Mitterfelden: sauberes Trinkwasser Dank Aufbereitungsanlagen

Das Weltladeteam Mitterfelden freut sich, das Projekt "Paul, sauberes Trinkwasser" für die Projekte in Kenia abschließen zu können. Ende Juli 2024 geht die letzte der acht Wasseraufbereitungsanlagen im Wert von insgesamt 25.000 € mit Rosi Pscheidl auf den Weg nach Mombasa. „Paul“ ist ein Gerät, das Schmutzwasser zu 100% Trinkwasser filtert. Dank seiner geringen Größe kann es leicht transportiert und überall eingesetzt werden.

Die Umsetzung dieses (über)lebenswichtigen Projektes war nur durch die Unterstützung vieler treuer Kunden des Weltladens möglich, wofür sich das gesamte Team bedankt.



„ENTWICKLUNG IN PARTNERSCHAFT“

12. Juli 2024: „Förderschecks“ an vier Partnerschaftsgruppen überreicht



Bei den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ überreichte Staatsminister Eric Beißwenger „Förderschecks“ im Rahmen des Projektes „Entwicklung in Partnerschaft“. Gefördert werden der „KFBIA - Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.“ („Wasser für 9 Dörfer in Benin“), „CommonWaters e.V.“ („Water for Nama – Hardap 2“), „Malawihilfe Schwindegg e.V.“ („Ausbau der Schulspeisung in den Primary Schools Chasato und Dema“) sowie „Marafiki wa Afrika e.V.“ („Stärkung der Kagera-Region durch Anschaffung und Inbetriebnahme einer Ölprelle im Nordwesten Tansanias“).

„Bayern ist das einzige Bundesland, das sich neben den vielen lokalen Initiativen mit Landesmitteln in hohem Umfang in Afrika engagiert. Diese Projekte sind wertvolle Bausteine der Entwicklungszusammenarbeit mit echtem Mehrwert für die Menschen vor Ort. Ich bin stolz, dass wir heute wieder vier großartige Initiativen mit anschieben können“, so Staatsminister Beißwenger.

Hintergrund: Die von der Staatsregierung gemeinsam mit dem Eine Welt-Netzwerk Bayern e.V. durchgeführte Aktion „Entwicklung in Partnerschaft“ würdigt jedes Jahr bayerische Vereine/Initiativen, die mit Partnern in Afrika Projekte der Entwicklungszusammenarbeit umsetzen.



FÖRDERMITGLIEDER DES EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

Gabriela Heinrich MdB (SPD):

Das Problem heißt Schuldenbremse!

Die Bundesregierung hat sich nach intensiven Beratungen auf einen Haushaltsentwurf geeinigt. Für die Entwicklungszusammenarbeit sieht er leider weitere Einschnitte vor. Etwas über 10 Milliarden Euro werden 2025 wohl zur Verfügung stehen. Das ist mehr als 2019 (vor den globalen Krisen). Aber es ist deutlich weniger als in diesem Jahr (11,2 Milliarden Euro). Das Problem: Die Krisen sind nicht vorbei.

Dazu genügt ein Blick in die Ukraine, die wir nicht nur bei ihrer Verteidigung unterstützen, sondern auch mit Entwicklungszusammenarbeit: Etwa um die Stromversorgung im Land



sicherzustellen und die Infrastruktur aufrechtzuerhalten. Wenn es für solche zusätzlichen Aufgaben keine zusätzlichen Mittel mehr gibt, muss das Geld an anderer Stelle im Etat gekürzt werden.

Zugleich befinden wir uns in einer Zeitenwende: Die Welt wird multipolar, im Globalen Süden entstehen neue Machtzentren. Russland und China versuchen, ihren Einfluss in der Welt auszubauen, auch in Afrika. Wir brauchen mehr Verbündete, um gemeinsam sicherzustellen, dass es bei einer friedlichen Weltordnung bleibt, in der man kleinere Nachbarstaaten nicht mit Waffengewalt überfallen darf. Und in der die Menschenrechte universell gelten und keine Frage der lokalen Interpretation sind. Wir müssen also mehr denn je in Partnerschaften investieren. Ansonsten gestalten andere die Zukunft der Weltordnung. Entwicklungszusammenarbeit ist eine Investition in die friedliche und nachhaltige Zukunft der Welt!

Über alledem schwebt erstmals seit 2019 wieder die Schuldenbremse. Sie war zuletzt während der globalen Krisen ausgesetzt. Das Bundesverfassungsgericht hat Ende 2023 erstmals die Schuldenbremse interpretiert und legt sie sehr eng aus. So eng, dass wir jetzt Krisenkosten aus dem regulären Haushalt stemmen müssen. Um außergewöhnliche Krisenkosten rechtssicher zu finanzieren, braucht es eine Reform der Schuldenbremse. Das geht allerdings nur mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit in Bundestag und Bundesrat. CDU und CSU – ohne diese gibt es keine solche Mehrheit – lehnen eine solche Reform gegenwärtig ab. Erst nach der

Bundestagswahl werden sie ihre Meinung ändern und zustimmen, so hört man es zumindest aus ihren Reihen.

Der russische Überfall auf die Ukraine ist nicht nur ein barbarischer Bruch des Völkerrechts. Er hatte und hat erhebliche Kosten auch für Deutschland: Wir mussten die Energieversorgung als Industrieland mal eben neu aufstellen, nachdem Putin uns den Gashahn zugekehrt hat. Explodierende Energiepreise und Inflation waren Folgen. Die Regierung musste und muss jetzt erheblich in Krisenpolitik wie Energiepreisbremsen investieren. Das gleiche gilt für Verteidigungsfähigkeit und Sicherheit.

Wir müssen jetzt in unsere Zukunft investieren und nicht erst in zehn Jahren! Das gilt für unsere (auch soziale) Sicherheit, für unsere Infrastruktur, die Energiewende – aber eben auch für unsere Partnerschaften in der Welt. Die Mittel für unsere Zusammenarbeit müssen bald wieder steigen. Dafür braucht es eine Reform der Schuldenbremse. Am besten sofort. Aber spätestens nach der Bundestagswahl. Seitens der SPD-Bundestagsfraktion arbeiten wir bereits an einem konkreten Reformmodell. Gelingt uns eine solche Reform und gibt es dafür eine Mehrheit, dann ergeben sich hoffentlich wieder ausreichende Möglichkeiten, neben akuter Krisenfinanzierung verstärkt und nachhaltig in unsere Zukunft in der Einen Welt zu investieren. Denn das darf ja nicht vergessen werden: Entwicklungszusammenarbeit ist immer auch ein Beitrag dafür, dass Krisen möglichst gar nicht erst entstehen oder eingedämmt werden.

Dr. Wolfgang Stefinger MdB (CSU):

Wasser ist Leben – Mangel an sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen trifft die Ärmsten am schlimmsten

Jedes Jahr sterben 2 Millionen Menschen an Krankheiten, die durch Wasser übertragen werden. Darunter viele Kinder unter fünf Jahren. Weltweit haben 2,2 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, und 4,2 Milliarden Menschen leben ohne angemessene Sanitärversorgung. Dies führt zu Ernteaufschlägen, Hunger, Krankheiten und Konflikten um Wasser. Besonders betroffen sind Frauen und Mädchen, die oft Wasser holen müssen und dadurch von Schulbildung und gleichberechtigter Teilhabe ausgeschlossen sind. Zudem nehmen Fälle von Sextortion, also Wasser gegen Sex, zu. Schlechte hygienische Bedingungen führen häufig zu Krankheiten, die mit Antibiotika behandelt werden, obwohl Seife und sauberes Wasser ausgereicht hätten, was die Gefahr von Antibiotikaresistenzen erhöht.

Sauberes Trinkwasser ist nicht nur lebenswichtig, sondern auch die Basis für nachhaltige menschliche Entwicklung. Wassermangel und seine Folgen treffen die am wenigsten entwickelten Länder (LDC) besonders hart. Die schlechte Nachricht ist, dass 90 % der extremen Wetterereignisse wie Dürren und Fluten wasserbedingt sind, während nur 3 % der weltweiten Klimafinanzierung in den Wassersektor

fließen. Dies könnte bereits bis 2030 zu einer Reduktion des global verfügbaren Frischwassers um 40 % führen.

Die gute Nachricht kommt vom IPCC: Mit vergleichsweise geringen Investitionen im Bereich Wasser und Sanitärversorgung kann viel für den internationalen Klimaschutz erreicht werden. Die Schlussfolgerung ist daher eindeutig: Mit der richtigen Prioritätensetzung kann Entwicklungspolitik viel bewirken. Es braucht nicht unbedingt mehr Geld, sondern gezielte Mittelverwendung im Wassersektor für die Ärmsten der Armen. Die Bundesregierung hat im Koalitionsvertrag vereinbart, 0,2 % des Bruttonationaleinkommens (BNE) für LDC bereitzustellen. Im Jahr 2023 lag dieser Anteil jedoch nur bei 0,12 %. Diese Lücke muss geschlossen werden, um eine echte Hebelwirkung für Mensch und Klima zu erzielen.



Diesen Rundbrief bitte gerne weitergeben!

Für eine Aufnahme in den Verteiler mail an: info@eineweltnetzwerkbayern.de

VERMISCHTES

Oxfam / Germanwatch: Rechtsgutachten zur geplanten Abschwächung des Lieferkettengesetzes

Die von der Bundesregierung im Zuge des sogenannten „Wachstumpakets“ angekündigte Abschwächung des deutschen Lieferkettengesetzes steht im Widerspruch zu EU-Recht. Zu diesem Schluss kommt ein von der Umwelt- und Verbraucherorganisation Germanwatch und Oxfam Deutschland im Mai in Auftrag gegebenes und im Juli veröffentlichtes Rechtsgutachten. Quelle: Pressemitteilung vom 10.7.24 (www.germanwatch.org/de/91190)

Zukunftsklage: Germanwatch und Greenpeace

Klimaschutz darf nicht zulasten der heutigen Jugend und zukünftiger Generationen aufgeschoben werden, sondern muss zeitnah umgesetzt werden. Dies stellte das Bundesverfassungsgericht in seinem historischen Klimabeschluss im Frühjahr 2021 fest. Die damalige Bundesregierung schärfte daraufhin die Klimaziele deutlich nach und zog sie zeitlich vor. Diese Errungenschaft möchte die jetzige Regierung nun rückgängig machen. Anstatt ausreichende Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen, hat sie das Klimaschutzgesetz abgeschwächt und verletzt damit Freiheitsrechte aller Menschen. Deswegen ziehen wir vor das Bundesverfassungsgericht und reichen gemeinsam mit Greenpeace und Einzelkläger:innen eine Verfassungsbeschwerde ein.

Alle Menschen ab 14 Jahren, die dauerhaft in Deutschland leben, können sich bis zum 31. August 2024 der Verfassungsbeschwerde anschließen. Ohne persönliche Risiken oder Kosten. Setzen wir uns gemeinsam für eine klimafreundliche Zukunft ein!

Umfassende Informationen: www.germanwatch.org/de/zukunftsklage

Download Beschwerdetext: www.germanwatch.org/sites/default/files/Zus.fassungVB.pdf



Die Welt im Krisenmodus: Kompass 2024 - Bericht zur Wirklichkeit der deutschen Entwicklungspolitik fordert Trendwende bei Finanzierung

Globale Herausforderungen verlangen stabile Finanzierung statt Kürzungen

Berlin, 26.06.2024 – Welthungerhilfe und terre des hommes mahnen die Bundesregierung, die Mittel für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe nicht noch weiter zu kürzen. Die aktuelle Lage weltweit gibt Anlass zu großer Sorge: Die Zahl der akut von Hunger betroffenen Menschen nimmt seit 2016 kontinuierlich zu und liegt im letzten Jahr bei rund 280 Millionen. Besonders betroffen sind davon auch Kinder und Jugendliche.

Ein Hauptaugenmerk liegt in diesem Jahr auf der Afrikapolitik der Bundesregierung vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Entwicklungen auf dem Kontinent. terre des hommes und Welthungerhilfe fordern eine verbindliche Richtschnur für die Ziele, die die Bundesregierung mit den afrikanischen Ländern vereinbaren will, sowie dafür, welche Angebote sie den betroffenen Ländern macht.

Download: www.tdh.de/kompass2024



Neuer tdh-Report: Kinderarbeit? in Deutschland?

Wussten Sie, dass auch in Deutschland Kinder unter schädlichen Bedingungen arbeiten müssen? Die meisten Verstöße gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz finden im Familienleben statt: in der häuslichen Pflege von Angehörigen, in Gaststätten, in der Landwirtschaft, auf dem Bau oder in digitalen Kanälen kommerziell arbeitender elterlicher Familieninfluencer:innen. Dabei wird auch das Mindestalter von 13 Jahren systematisch unterschritten. Zu diesem Ergebnis kommt unser neuer Kinderarbeitsreport, den wir zum internationalen Tag gegen Kinderarbeit veröffentlichen.

Download: https://www.tdh.de/fileadmin/user_upload/inhalte/04_Was_wir_tun/Themen/Kinderarbeit/Kinderarbeitsreport_2024/TDH_Kinderarbeitsreport-2024.pdf



Germanwatch: Mit Info-Postern den Handabdruck vermitteln

Unser Wissen über die Klimakrise führt häufig nicht zu ökologisch nachhaltigerem Verhalten. Ein Grund dafür ist der Gedanke: „Wenn nur ich alleine mein Verhalten ändere, kann ich kaum etwas bewirken.“ Der Handabdruck schafft demgegenüber eine positive Möglichkeit, sich für mehr Nachhaltigkeit einzusetzen. Die nötigen Schritte auf dem Weg zum Handabdruck haben wir in vier Info-Postern aufbereitet. Diese stehen hier kostenlos als Download zur Verfügung und können digital oder ausgedruckt als Bildungsmaterial genutzt werden.

Zielgruppe: Die Poster eignen sich für verschiedene Kontexte - beispielsweise für eine kleine Ausstellung, um mit Schüler:innen ab Klasse 7/8 ins Gespräch über Ängste und Sorgen rund um Krisen zu kommen und gleichzeitig über die Lösungen zu sprechen.



Germanwatch erhält UNESCO-Auszeichnung für Handabdruck-Konzept

Für dieses Konzept erhielt Germanwatch die „Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Damit würdigten das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission das Engagement im Rahmen des UNESCO-Programms „Bildung für nachhaltige Entwicklung: die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen (BNE 2030)“.

Download: <https://www.germanwatch.org/de/90907>

Download in englischer Sprache: https://www.germanwatch.org/sites/default/files/the_handprint_concept_changing_structures_towards_sustainability.pdf

Dazu auch: Brot für die Welt: Weltkarte Ernährung

Mit der Weltkarte "Wandel säen – Zukunft ernten" sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Perspektivwechsel eingeladen. Die ungewohnte Darstellung der Erde irritiert und regt an, gewohnte Denk- und Verhaltensmuster infrage zu stellen.

Bestellung und Download inkl. Begleitheft: <https://shop.brot-fuer-die-welt.de/Weltkarte-Ernaehrung/151118080>

Weiterführende Materialien von Fairtrade Deutschland: <https://www.fairtrade-schools.de/ideenpool/unterricht/bildungsmaterialien>

Portal Bayern-Eine Welt

Die Welt beginnt vor Ihrer Haustüre: Viele Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Hochschulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften mit sogenannten "Entwicklungsländern".

Die Internetseite www.bayern-einewelt.de bietet einen Überblick, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und der Welt bestehen. Die Seite will Aktivitäten der Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Universitäten, Kommunen und Kirchengemeinden dokumentieren, zum Austausch von Erfahrungen einladen und Kontakte herstellen zwischen denen, die eine Partnerschaft bereits umgesetzt haben und denen, die eine Partnerschaft planen.

www.bayern-einewelt.de



Einladung zur

Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen

inkl.

Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Samstag, 12. Oktober 2024, München

u.a. mit Aufnahme neuer Mitglieder

Es wird aus organisatorischen Gründen bis 9. Oktober um Anmeldung gebeten an: info@eineweltnetzwerkbayern.de

Jetzt schon vormerken:

Bayerische Eine Welt-Tage

mit Fair Handels Messe Bayern

Kongress am Park, Augsburg
www.einewelt.bayern







4. Juli 2025
 Freitag, 13.30 - 18.00 Uhr

5. Juli 2025
 Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

25.07.2024		„Runder Tisch Fairer Handel Bayern“ www.fairerhandel-bayern.de
12.10.2024		„Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“
15.10.2024		AG bio-regional-fair
15.11.2024		19. „Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ in München (www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr)
04.12.2024		Lehrkräftefortbildung „Globales Lernen“ in München
22.01.2025		„Runder Tisch Fairer Handel Bayern“
17.05.2025		„Frühjahrstagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“
04.07.2025	10.30 - 13.15 Uhr	20. „Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt – Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“ in Augsburg
04.07.2025	11.00 - 13.30 Uhr	bayernweites "Fairtrade-School-Treffen" in Augsburg
04.07./ 05.07.2025		„Bayerische Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ in Augsburg
11.10.2025		„Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“

Der nächste Rundbrief des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. erscheint im Oktober 2024.

Die Redaktion freut sich hierfür über Ihre Beiträge (Umfang etwa 1/2 Seite, ca. 2.000 - 2.400 Zeichen, gerne mit Foto und/oder Logo), die Sie bitte bis 10. Oktober einreichen an: redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

REDAKTION:

DR. ALEXANDER FONARI, GISELA SCHRÖDER-HAPP, BERIT SCHURSE;
redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

REDAKTIONSANSCHRIFT:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.
 METZGPLATZ 3, 86150 AUGSBURG,
 TEL. 089 / 35040796

www.eineweltnetzwerkbayern.de

KONTO: LIGABANK AUGSBURG IBAN DE49 7509 0300 0000 1947 94 BIC GENODEF1M05